

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	9
Siglenverzeichnis	10
Vorwort	13
Einleitung	15
Zur Methodik und zu einigen allgemeinen Aspekten	15
Anmerkungen zur Quellenlage und zum Stand der Schumannforschung	16
Zur Beethoven-Rezeption Schumanns in der Literatur	20
Technische Hinweise	27
Schumanns Jugendzeit	29
August Vollert, Schumanns allererster Musiklehrer?	31
Die <i>Deklamatorisch-musikalischen Abendunterhaltungen</i> am Zwickauer Gymnasium	32
Schumanns Jugendorchester und die Quartettabende im Hause Carus und Schlegel	34
Die <i>Sinfonia eroica</i> vierhändig und eine Beethovensche Sinfonie in Dresden	40
Zusammenfassung	43
Leipziger Interim: Mai 1828 bis Mai 1829	45
Schumanns Klavierstudien	45
<i>Entzückung</i> – Zustand und Wertung. Zur Erstrezeption der Sinfonik Beethovens	50
Beethoven in Schumanns literarischen Versuchen und Aphorismen	55
Exkurs: Anmerkungen zum Geniebegriff des jungen Schumann	61
Die <i>17 Quartettunterhaltungen</i> und andere private Kammermusiken	67
Exkurs: Zum Begriff des <i>Bizarren</i> und zu seiner Verwendung in Rezensionen Beethovenscher Werke	71
Aspekte des <i>Bizarren</i> in Beethovens Klaviertrio op. 97 – Versuch einer Annäherung	76
Beethoven-Spuren im Klavierquartett op. V	79
Zusammenfassung	86

Die Heidelberger Zeit	87
Der Jurist und Musikliebhaber Justus Thibaut	87
Schumanns Klavier- und Kammermusikstudien in Heidelberg	91
Zur Rezeption von Beethovens 2. Sinfonie	94
Zusammenfassung	95
Die Leipziger Jahre I: 1830 bis 1833	97
Schumanns Musikbibliothek aus dem Jahre 1830	99
G.W. Fink und Robert Schumann <i>Über das Beethovenspielen von Kindern</i>	104
Konzertbesuche von Oktober 1830 bis März 1833	108
Schumanns Klavierstudien in den Jahren 1831/32 und sein Handleiden	110
Beethovens Sonaten op. 54 und op. 106	119
Ein harmonisches Exzerpt in Schumanns <i>Skizzenbuch 1</i>	121
„Ziellosigkeit“: Analytische Anmerkungen zur „Hammerklaviersonate“	124
Schumann und die Beethoven-Kritiken in der AMZ	132
<i>Beethoven's Compositionsstudien</i>	134
<i>Sinfoniezeit</i>	139
Zu Schumanns Erstrezeption von Beethovens 4. Sinfonie und zu seinen	
Auszügen Beethovenscher Werke	143
Etüden in Form freier Variationen über ein Thema von Beethoven	148
Beethovensche Werke in <i>Schumanns Notizen über</i>	
<i>Leipziger Konzerte</i> [1833]	152
Zusammenfassung	162
Die Leipziger Jahre II: 1834 bis 1840	165
Exkurs: Anmerkungen zu Schumanns <i>Briefverzeichnis</i>	166
Zur Beethoven-Pflege in Schumanns Freundeskreis	169
Ludwig Schuncke und Henriette Voigt	169
Felix Mendelssohn Bartholdy	171
<i>Fidelio</i> und <i>Egmontgeschichten</i>	185
Zur Rezeption der späten Streichquartette Beethovens	189
Die Fantasie C-Dur, op. 17 oder: <i>Sonate für Beethoven</i>	194
Zur Entstehungsgeschichte der Fantasie C-Dur, op. 17	194
Fantasie und Form: Zur formalen Anlage der Fantasie C-Dur, op. 17	203
Beethoven und der <i>innerliche Faden</i>	223
Metrum, Takt und Großrhythmus	234
Wien – die Stadt Beethovens und Schuberts	238

Zu Schumanns Rezeption der Beethoven-Literatur	242
E.T.A. Hoffmann, Ignaz von Seyfried und die Artikel in der <i>AMZ</i>	242
Die musikhistorischen Werke von Georg Kieseewetter und Christian Müller	244
Aufsätze über Beethoven in der <i>NZfM</i> von fremder Hand	252
<i>Biographische Notizen</i> von Wegeler und Ries	255
Bettina von Arnim und die biographischen Schriften Schindlers	258
Zusammenfassung	263
Beethoven und sein Werk in Schumanns Artikeln für die <i>NZfM</i> von 1834 bis 1844	267
Charakter und Wesen Beethovens und ihre Beziehung zu seinem Schaffen	269
Die frühen Beethoven-Aufsätze	277
Zu Einzelaspekten in Beethovens Werk	285
Der umstrittene Kontrapunktiker Beethoven	285
In Beethovens Werkstatt: Die vier Ouvertüren zu <i>Leonore (Fidelio)</i>	286
Überschriften und Programme – Für und Wider	289
Schumanns Bemühungen um eine Textkritik der Werke Beethovens	292
Fantasie und Form oder Ordnung in der Unordnung	294
Exkurs: Zur Bedeutung von Tonarten, Tonartencharakter und -disposition in Schumanns Schriften	297
Beethovens Spätwerk	306
Zusammenfassung	310
Die Leipziger Jahre III: 1840 bis 1844	313
Die Haslingersche Ausgabe der Klaviersonaten Beethovens	314
Partiturspiel Beethovenscher Werke und erneutes Studium der Streichquartette	319
Schumann als Lehrer am Leipziger Konservatorium	322
Zur Erstrezeption Beethovenscher Werke durch Schumann	325
Zusammenfassung	330
Die Dresdner Jahre: Dezember 1844 bis September 1850	333
Einführung von Abonnementskonzerten in Dresden durch Hiller und Schumann	334
Exkurs: <i>Eine ganz andere Art zu komponieren</i>	336
<i>Missa solennis</i> und <i>Meeresstille und Glückliche Fahrt</i> : Schumann als Dirigent der Dresdner Liedertafel und des Vereins für Chorgesang	339
Zusammenfassung	343

Die Düsseldorfer Jahre: 1850 bis 1854	345
Schumann als Dirigent Beethovenscher Werke in Düsseldorf	345
Schumanns Dirigierpartituren Beethovenscher Werke	350
Schumanns Dirigierpartitur der 7. Sinfonie Beethovens	351
Schumanns Veränderungen der Metronom-Angaben in seinen Dirigierpartituren der 6. und 7. Sinfonie von Beethoven	359
Schumanns Musikbibliothek	364
Das Klaviertrio Nr. 3, g-Moll, op. 110	369
Exkurs 1: Zu Schumanns Auseinandersetzung mit Theoretika	370
Exkurs 2: Zur Tonartendisposition in Werken Beethovens	371
Exkurs 3: Zur Tonartendisposition in Kammermusikwerken Schumanns	376
Form, Tonartenbewegung und -disposition im Klaviertrio op. 110	379
Alte und neue Wege der motivisch-thematischen Arbeit in der 4. Sinfonie Schumanns	394
Principium ante principium: Gestalt und Funktion der langsamen Einleitung zum I. Satz der 4. Sinfonie	395
Principium post principium: Gestalt und Funktion des 1. Themas im I. Satz der 4. Sinfonie	401
De uno vinculo circuli	407
Zusammenfassung	410
Anstelle eines Schlußwortes: Versuch über Selbstwertgefühl	411
Anhang I: Zeittafel – Begegnungen Schumanns mit Werken Beethovens	415
Anhang II: Abbildungen	473
Verzeichnisse und Register	525
Verzeichnis der Graphiken	525
Verzeichnis der Tabellen	526
Literaturverzeichnis	527
Personen- und Werkregister	553
Sachregister	563